



Merkblatt: Wie erhalten Vereine/Schulen/Kindergärten einen finanziellen Beitrag für wildbienenfreundliche Projekte?

Ablauf:

1. Sie registrieren sich auf unserer Internetseite, um sich anzumelden. Bevorzugt bis zum 31.05.24, aber auch danach ist eine Registrierung möglich.
2. Wenn noch nicht geschehen, entwickeln Sie ihre eigenen Ideen, welche bienenfreundliche Maßnahmen Sie gerne auf ihrem Vereins-/Schul- Gelände umsetzen würden.
3. Ihre Ideen können Sie mit dem Team der Universität Würzburg absprechen.
4. Sie setzen Ihre bienenfreundlichen Maßnahmen bis zum **31.03.2025** um.
5. Im Formular „Wie wurde mein Verein/ meine Schule wildbienenfreundlicher?“ geben Sie an, für welche Maßnahmen oder Aktion sie sich entschieden haben und wie groß die Flächen sind, die sie bienenfreundlicher gestaltet haben (in m²). Besonders wichtig ist auch die Dokumentation aller Beteiligten. Das Formular senden Sie zusammen mit Vorher-Nachher Bildern, die die Veränderung dokumentieren, und einem Gruppenfoto aller Beteiligten Vereinsmitglieder oder Kinder/Eltern bis spätestens **31.03.2025** an das Team der Universität Würzburg. Das Formular wird auf unserer Internetseite zum Download verfügbar sein, können wir aber auch auf Anfrage per Mail zusenden.

Mehr Infos zum Projekt gibt es auf unserer Homepage:

www.dorfbienen.biozentrum.uni-wuerzburg.de



Finanzieller Beitrag:

Der finanzielle Beitrag richtet sich nach der Größe und Art des Wildbienenprojekts. Wenn Sie für ihr Projekt finanzielle Planungssicherheit benötigen, kontaktieren Sie uns gerne! Sonst gilt: Die Aktivitäten des Vereins sind sehr wichtig für den zu gewinnenden Wildbientag! Jeder zusätzliche Quadratmeter zählt. Je nach Aufwand werden die Vereine nach dem Einreichen ihrer Aktion im März 2025 belohnt!

Beispiele für Wildbienenfreundliche Maßnahmen:

Bereich 1: Maßnahmen zur Verbesserung des Pollen- und Nektarangebots innerhalb des Dorfes

- von Insekten genutzte Bäume, wie Linde, Ahorn oder Obstbäume, anpflanzen
- Pflanztröge, Flächen oder Randstrukturen auf dem Vereins-/Schulgelände mit bestäuberfreundlichen regionalen und standortangepassten Wildstauden bepflanzen
- Pflanztröge, Flächen oder Randstrukturen auf dem Vereins-/Schulgelände mit bestäuberfreundlichen regionalen und standortangepassten Wildblumen ansähen
- von Insekten genutzte heimische Hecken, wie Kornelkirsche, Salweide oder Schneeball oder heimische Beerensträucher wie Himbeeren, Johannesbeeren und Brombeeren, anpflanzen

Bereich 2: Maßnahmen zur Verbesserung des Nistplatzangebots für bodennistende Wildbienenarten innerhalb des Dorfes

- Anlage eines Nisthügels
- Anlage eines Steilhangs

- Anlage von Sandarien
- Anlage von Lehmsteilwänden

Bereich 3: Anpassung des Managements auf Flächen

- Reduktion der Mahd auf 1-2 Mahdtermine pro Jahr, kein Mulchen
- unterschiedliche Mahdzeitpunkte auf unterschiedlichen Flächen, Mähen von (wechselnden) Teilflächen statt der Gesamtfläche
- Pflegeschnitt von wildbienenfreundlichen Bäumen/Hecken (z.B. Obstbäume; Weißdorn)

Zertifiziertes und regionales Saatgut und Pflanzenmaterial finden sie z.B. unter:

Saaten-Zeller: elegansaat.de; Wildackershop.de

Rieger-Hofmann GmbH: naturgartenwelt.de

Wildpflanzenversand Lemuth: www.wildpflanzen-lemuth.de

Gärtnerei Dieter Haas: www.bioland-gaertnerei-haas.de

Anleitungen zum Anlegen von Nistplätzen gibt es z.B.

Auf unserer Internetseite unter Infomaterial: [Link](#)

oder unter <https://ebooks.wildbee.ch/erdnister/mobile/index.html>

und per Mail: Schicken Sie mir gerne eine Anfrage: dorfbienen@biozentrum.uni-wuerzburg.de

Zudem komme ich auch gerne für eine gemeinsame Aktion vorbei! z.B können wir einen Nistplatzbau mit einem kleinen Wildbienengrundkurs gemeinsam organisieren. Meldet euch bei Interesse!